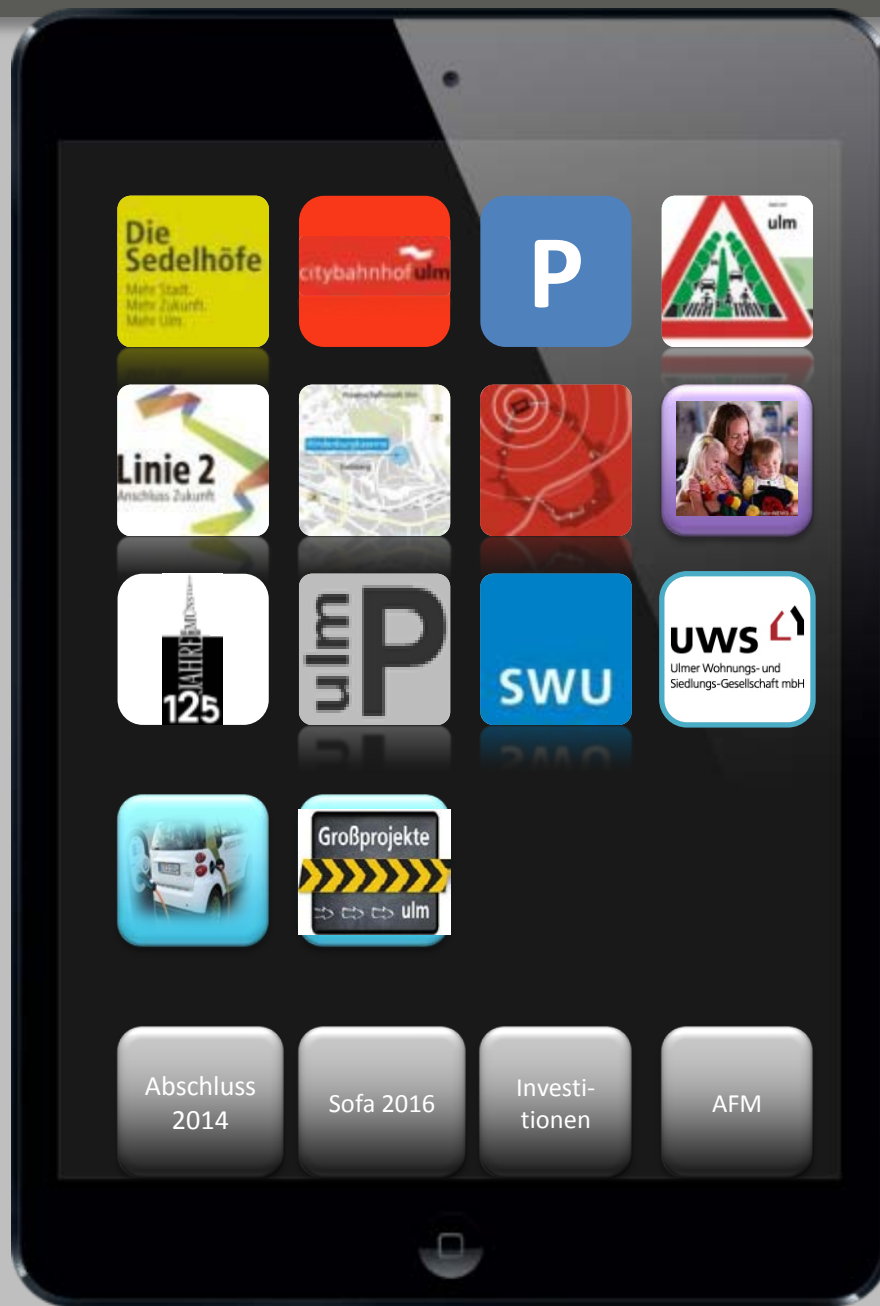


Tischvorlage: Gemeinderat 15.07.2015,
TOP 3, öffentlich, Anlage 8 zu GD 900/15



ulm Haushalt Eckwerte 2016

Ausgangslage Steuerschätzung Mai 2015

Abschluss 2014 noch positiv, jedoch
Verschlechterung gegenüber dem
Plan 2014
um 3,6 Mio. €

Der Ausgleich des Ergebnishaushalt
2016 wird erreicht,
ein Puffer ist praktisch nicht
vorhanden

hohe künftige Belastung aus
Budgetsteigerungen und geplanten
Investitionen

Rahmenbedingungen fragil und nicht
nachhaltig

Grundsätze und Leitlinien für 2016

schrittweise Ausrichtung und Maßnahmensteuerung

ausgeglichener Ergebnishaushalt

im Finanzplanungszeitraum **keine neuen Schulden** aufzunehmen

Konzentration auf das „Machbare“ im Jahr 2016

geringer Überschuss im Ergebnishaushalt 2016 2,6 Mio. €

Begrenzung Neuverschuldung auf 50 Mio. € und Schuldenrückführung in 5 Jahren:
Schuldenentwicklung bis Ende 2016 stabil bei 110 Mio. €

Finanzpolitische Eckwerte Schlaglichter!

Weiterentwicklung Schulkinderbetreuung an den Schulen 1.299.000 €

Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen 1.330.000 € (netto)

**Mehrbedarf für den Einbau Gefahrmeldeanlagen (AMOK) und
Schultoiletten 500.000 €**

Projekt City-Bahnhof 50.000 € (netto)

Böschungssicherung gegen Biberaktivitäten 200.000 €

Unterhalt Ingenieurbauwerke Herdrücke und Lupferbrücke 650.000 €

Ausbau Kinderbetreuung (KITA/KIBU) 1.790 T € (netto)

Erhöhung Kosten – Reinigungsleistungen 200.000 € (netto)

Finanzierung Großprojekte

Steuerung der vielen Vorhaben und deren finanzieller Auswirkungen

„Schutzschirm“ SWU

EINKAUFSVIERTEL SEDELHÖFE

Stadt Ulm
ulm

theater
ulm

Linie 2
Anschluss Zukunft

citybahnhof **ulm**

Zusammen
für eine
bessere Umwelt

SWU

Großprojekte

→ → → **ulm**



Berufsschule



Ausbau Mittlerer Ring



Mehr Infos >

A black tablet with a silver bezel is shown at an angle. The screen displays the title 'Finanzkennzahlen' and subtitle 'Jahresabschluss 2014' in white text. The home button is visible on the left side of the bezel.

Finanzkennzahlen

Jahresabschluss 2014

Mittelverwendung

dient zur Absicherung der Linie 2 und der Schuldenvermeidung

Sparbücher

(Dauerhaftes Sanierungsprogramm (DSP),
ÖPNV, Reduzierung Neuverschuldung)

123,6 Mio. €

Stand zum 31.12.2014



Vorreservierungen für...

...Entnahme für die Straßenbahnlinie 2 /
(ohne Fahrzeuge)
rd. 80 Mio. €

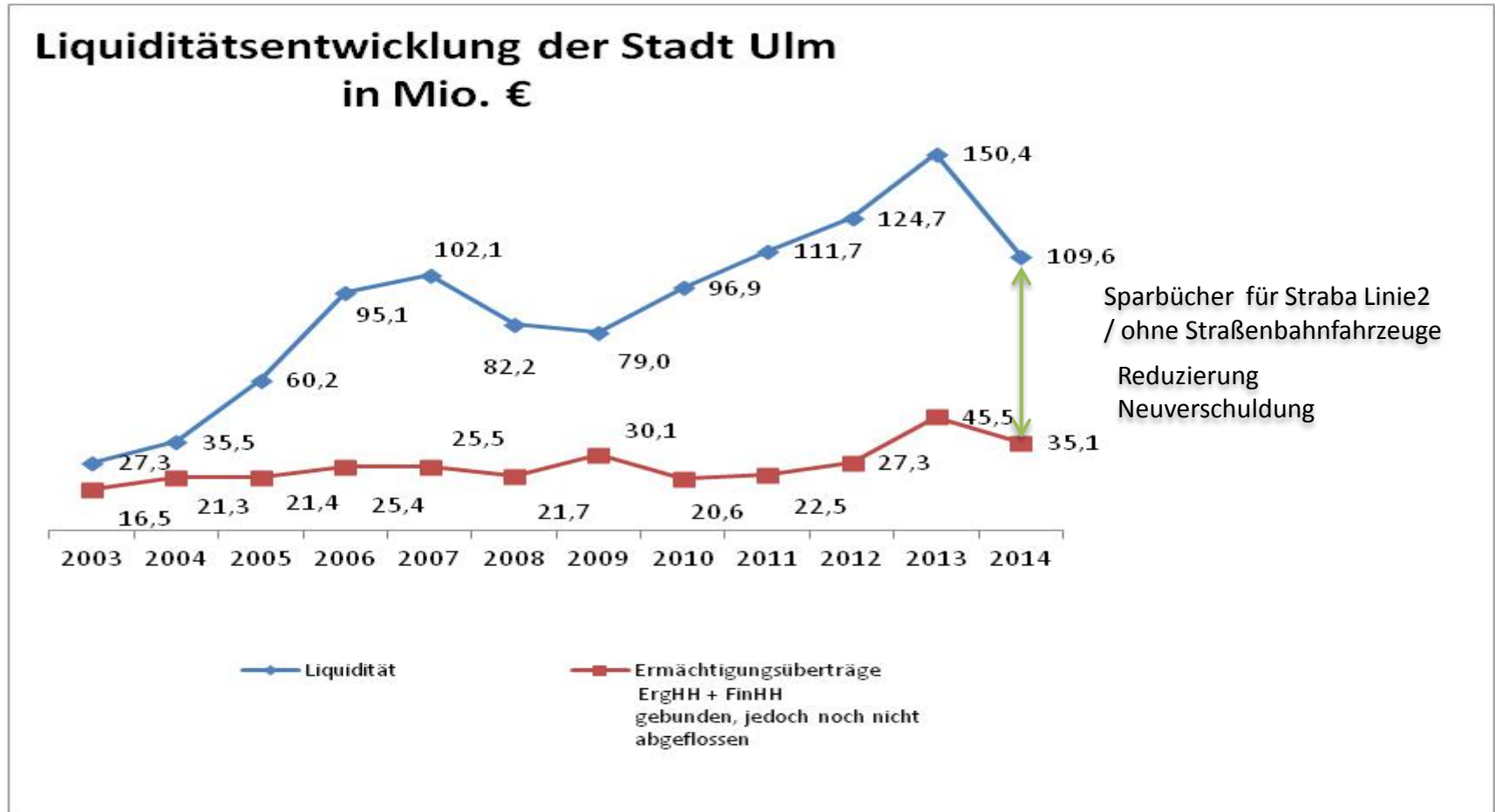
... Ermächtigungsüberträge mit 35,1 Mio. €
- davon 6,2 Mio. € Ergebnishaushalt
- davon 28,9 Mio. € für Investitionen

... Rest von 6,5 Mio. € für Reduzierung
Neuverschuldung

Liquiditätsentwicklung der Stadt Ulm

hohe Zweckbindung vorhandener hoher Liquidität

Rückgang hat eingesetzt



Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2014

Vermögensrechnung - Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2014 § 52 GemHVO					
A K T I V S E I T E				Angaben in Euro	
				01.01.2014	31.12.2014
1.	Vermögen			1.568.638.874,66	1.567.516.694,74
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			2.027.078,80	1.617.712,80
1.2	Sachvermögen			1.162.805.207,42	1.209.069.795,94
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			203.185.365,22	209.436.501,11
	davon rechtlich unselbständige Stiftungen			1.725.185,58	1.725.185,58
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			434.822.787,89	460.285.093,91
	davon rechtlich unselbständige Stiftungen			0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen			310.212.311,00	308.909.306,28
	davon rechtlich unselbständige Stiftungen			2.898,27	2.898,27
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			49.317.481,18	49.612.797,19
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			6.476.992,00	6.252.957,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung			9.271.176,08	10.219.899,08
1.2.8	Vorräte			554.775,25	611.171,99
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			148.964.318,80	163.742.069,38
1.3	Finanzvermögen			403.806.588,44	356.829.186,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			127.915.646,32	113.362.483,71
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen			945.691,28	941.280,03
1.3.3	Sondervermögen			946.842,14	946.842,14
1.3.4	Ausleihungen			104.539.398,19	111.584.395,26
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen			130.080.774,54	75.560.774,54
	davon rechtlich unselbständige Stiftungen			700.621,15	700.621,15
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen			6.330.016,50	6.410.119,97
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen			6.992.082,30	7.204.802,91
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen			5.028.320,99	6.807.914,46
	davon rechtlich unselbständige Stiftungen			0,00	2.598,39
1.3.9	Liquide Mittel			21.027.816,18	34.010.572,98
2.	Abgrenzungsposten			30.606.395,91	28.238.614,26
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung			4.949.088,91	3.421.180,26
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse			25.657.307,00	24.817.434,00
Bilanzsumme				1.599.245.270,57	1.595.755.309,00

Maßnahmen die begonnen, aber noch nicht fertiggestellt bzw. abgerechnet sind

Geldanlagen, Sparbucheinlagen

Liquide Mittel

Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2014

Vermögensrechnung - Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2014 § 52 GemHVO

P A S S I V S E I T E		Angaben in Euro	01.01.2014	31.12.2014
1. Kapitalposition			1.229.973.171,87	1.250.237.044,20
1.1 Basiskapital			1.076.378.834,77	1.073.946.978,52
1.2 Rücklagen			153.594.337,10	176.290.065,68
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			108.955.368,93	115.895.141,49
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses			42.210.263,17	57.963.620,80
1.2.3 Zweckgebundene Rücklage (Stiftungskapital)			2.428.705,00	2.431.303,39
2. Sonderposten			157.989.799,48	165.185.848,10
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen			125.514.679,74	122.479.497,24
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge			2.451.563,00	2.390.227,00
2.3 Sonstige Sonderposten			30.023.556,74	40.316.123,86
3. Rückstellungen			40.071.873,84	12.671.443,65
3.1 Lohn-und Gehaltsrückstellungen			1.097.007,40	644.650,23
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen			375.550,57	433.447,32
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			1.452.315,87	991.046,10
3.7 Sonstige Rückstellungen (Wahlrückstellungen)			37.147.000,00	10.602.300,00
4. Verbindlichkeiten			158.439.344,64	153.613.362,87
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			131.498.335,10	127.097.643,28
4.3 Verbindlichkeiten die einer Kreditaufnahme wirtschaftl. gleichkommen			258.066,54	2.560.725,22
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			3.595.775,70	2.740.962,47
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			5.822.839,66	6.598.442,57
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten			17.264.327,64	14.615.589,33
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			12.771.080,74	14.047.610,18
Bilanzsumme			1.599.245.270,57	1.595.755.309,00

Rücklagen der Stadt Ulm gebunden durch

•Straßenbahnlinie 2 (ohne Fahrzeuge)

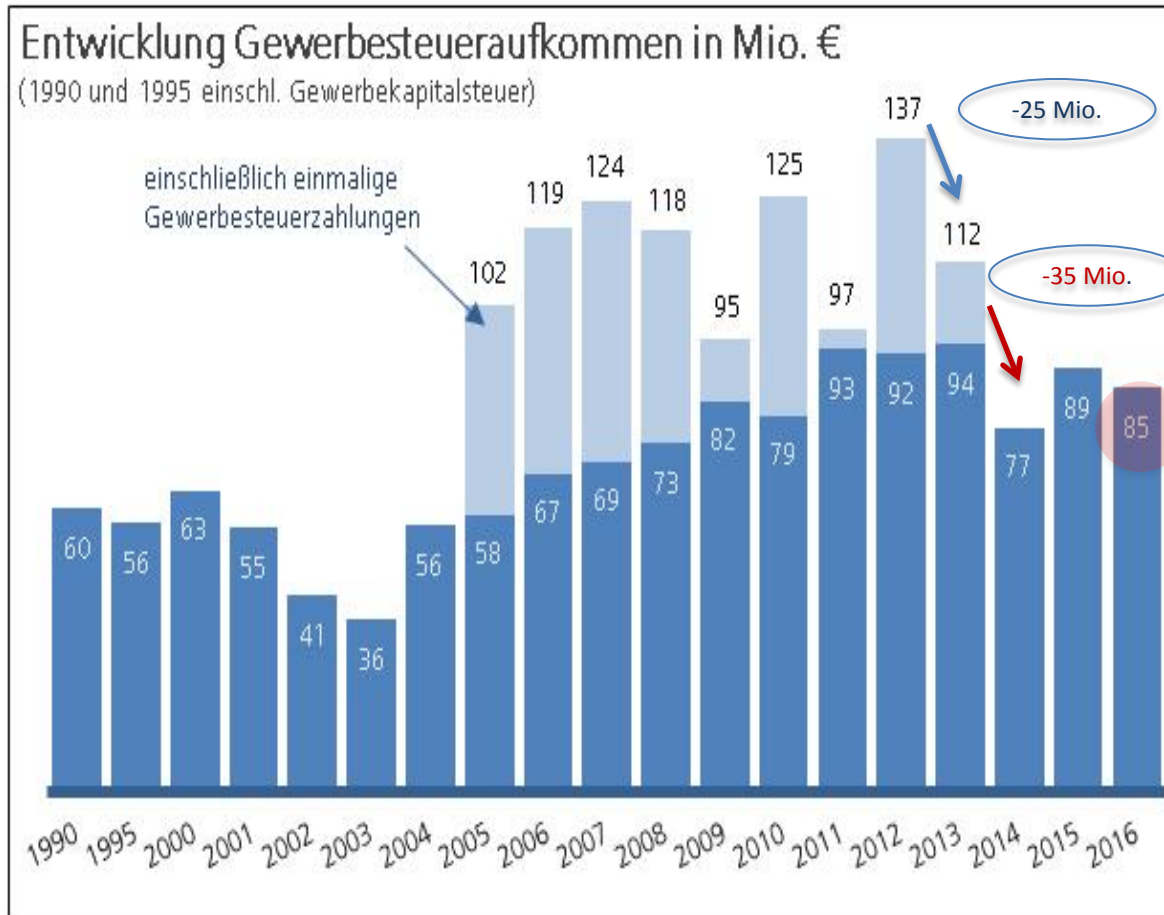
•Ermächtigungsüberträge für Investitionen

A black tablet with a silver bezel is shown at an angle. The screen displays the title 'Finanzkennzahlen' in a large, bold, white sans-serif font, with 'Eckwerte 2016' in a slightly smaller, bold, white sans-serif font below it. The background of the screen is dark grey with a diagonal light grey stripe running from the bottom left towards the top right. The tablet has a circular home button on the left side of the bezel.

Finanzkennzahlen

Eckwerte 2016

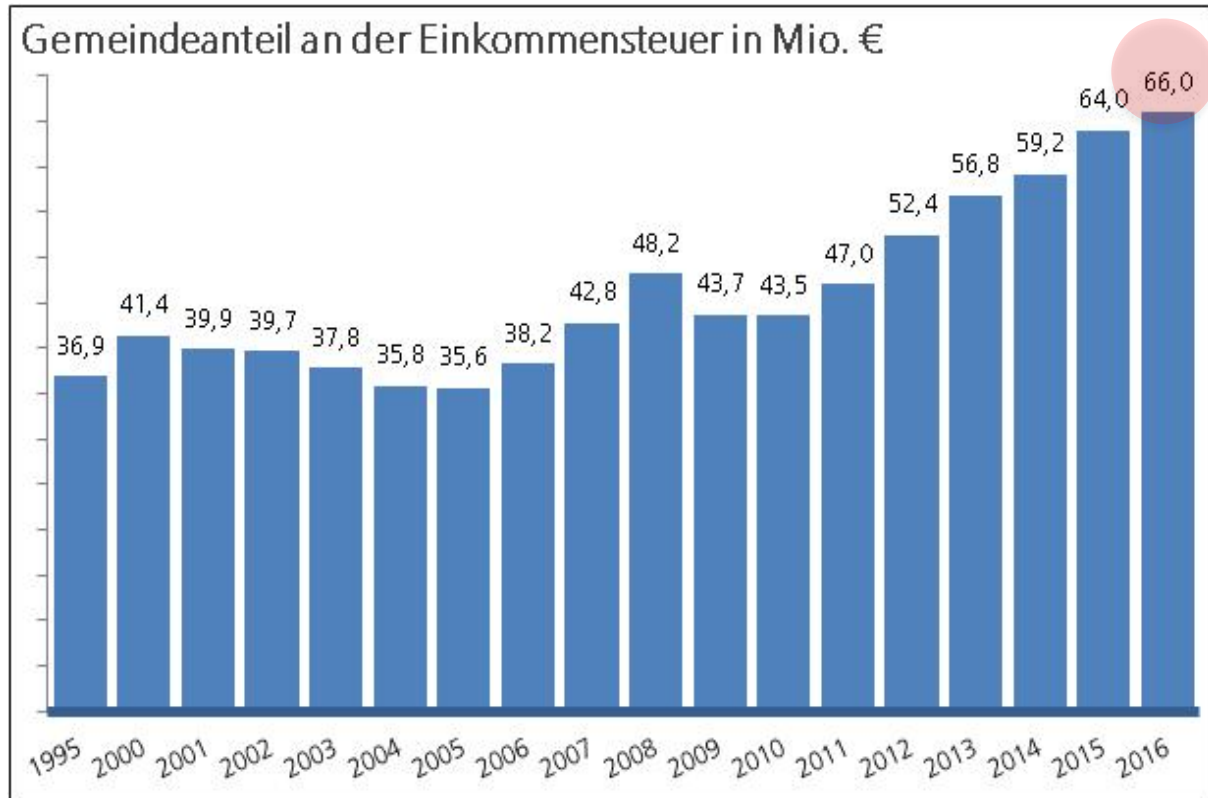
Stand Steuerschätzung Mai 2015



- laufende Gewerbesteuer in 2014 unter dem Planwert mit 12,4 Mio. €
- in 2014 keine einmalige Zahlungen
- offen: Auswirkung aktuelle Unternehmensentwicklung
- Für 2015 bisher keine einmaligen Zahlungen.

Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

Stand Steuerschätzung Mai 2015



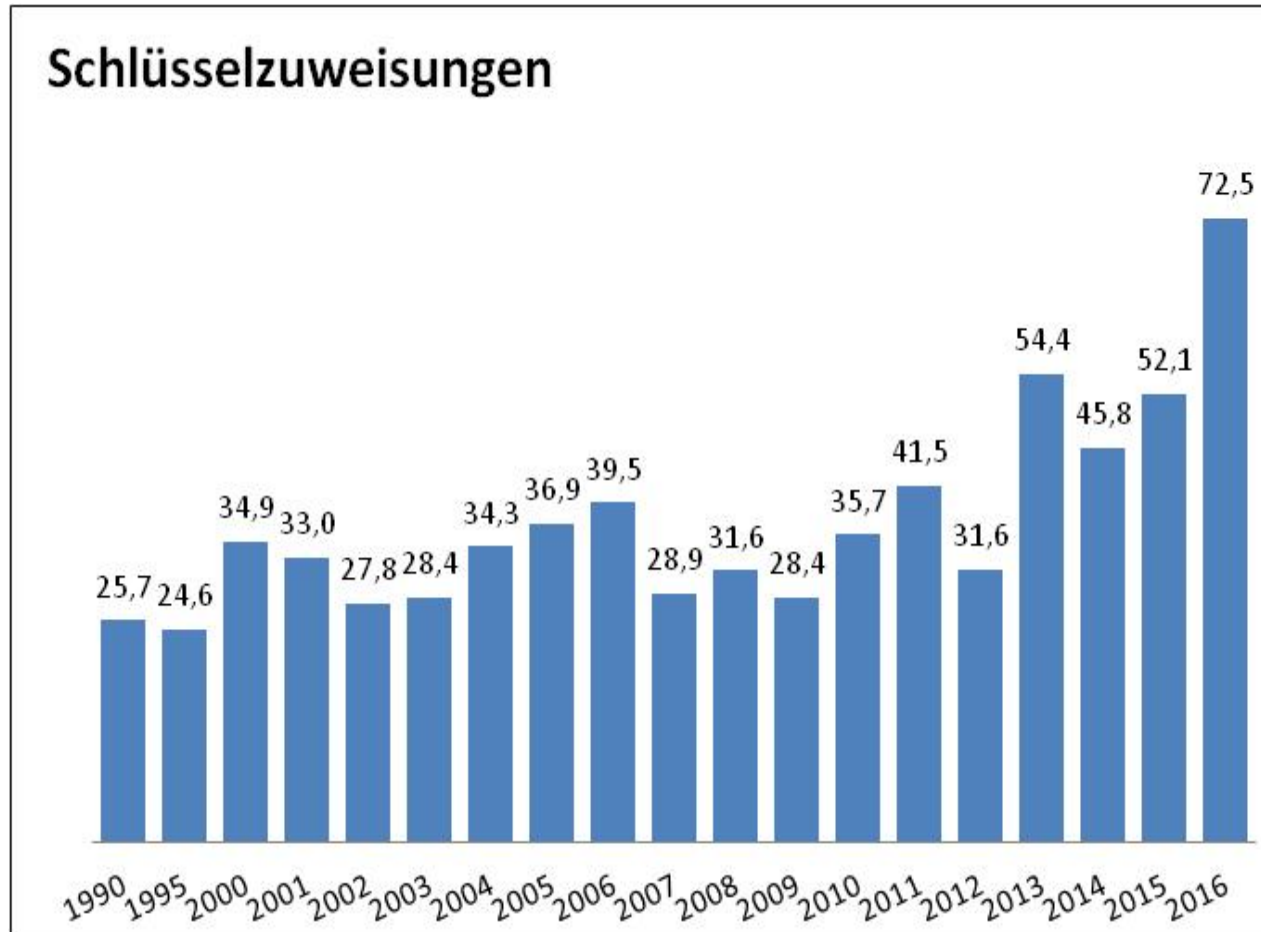
Steigender Anteil
aufgrund solidem
Wirtschaftswachstum

hohes Volumen der
Steuereinnahmen von
Bund, Länder und
Kommunen

hohe Abhängigkeit vom
Arbeitsmarkt bei
qualifizierten
Arbeitskräften

in 2011 inkl. einmaliger Sondereffekt aufgrund Umstellung auf NKHR

Stand Steuerschätzung Mai 2015



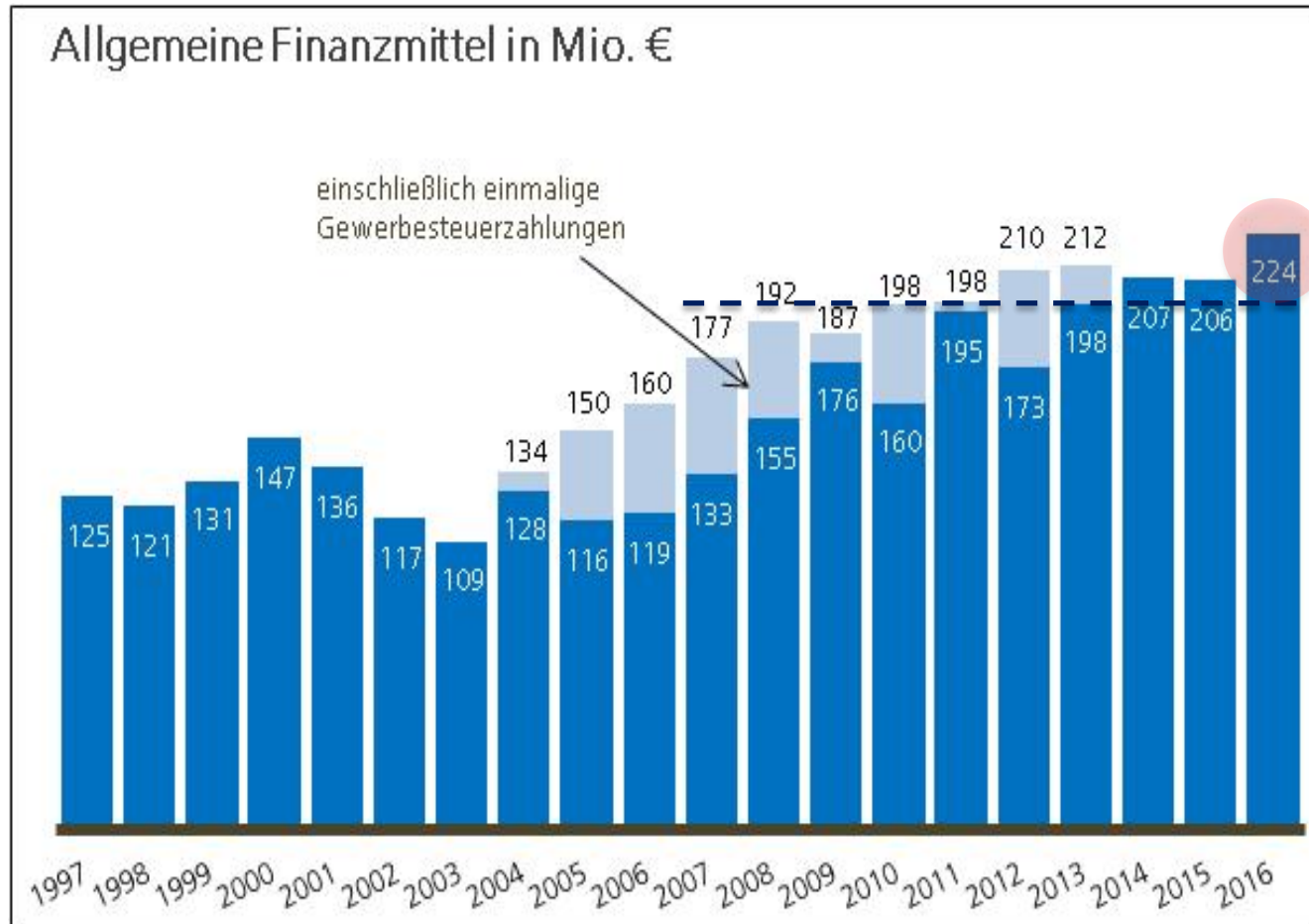
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in Abhängigkeit der Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres

In 2016 wirkt sich der deutliche Rückgang der Gewerbesteuer in 2014 auf die Schlüsselzuweisungen aus, die weit über dem Niveau von 2013 liegen

Zusätzlich erhöhte Erträge 2016 aufgrund guter Konjunktur und Erhöhung des Ausschüttungsvolumens

Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

Stand Steuerschätzung Mai 2015



Allgemeine Finanzmittel liegen in 2014 4,3 Mio. € unter dem Planansatz 2014

Erhöhung 2016 steht unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung bei Bund und Land

Entwicklung Zuschussbedarf der Fach-/Bereichsbudgets (nur budgetwirksame Positionen)

HJ	OB T€	ZS T€	ZD T€	BD T€	KU T€	BuS T€	StBU T€	Summe T€
2005 (RE) ¹⁾	542	1.872	-272	2.212	18.146	68.747	25.071	116.318
2009 (RE)	3.739	4.587	132	1.461	18.161	70.647	25.960	124.687
2010 (RE)	1.113	4.398	245	1.226	18.196	82.011	28.247	135.436
2011 (RE) ²⁾	639	5.492	468	289	17.218	83.403	29.564	137.073
nachrichtlich: Erm.-überträge	305	374	445	388	708	1649	360	4.229
2012 (RE)	2.339	5.787	597	1.607	17.427	77.802	26.155	131.714
nachrichtlich: Erm.-überträge	341	461	415	388	865	2.431	734	5.635
2013 (RE)	6.103	6.051	2.132	2.118	10.541	79.919	30.232	137.096
nachrichtlich: Erm.-überträge	331	436	424	461	876	8.426	2.020	12.974
2014 (RE)	6.428	8.589	4.762	1.026	22.412	98.535	32.736	174.488
nachrichtlich: Erm.-überträge	542	443	410	493	888	2.034	1.395	6.204
Plan 2015	6.252	9.631	5.155	2.391	20.309	96.179	34.796	174.713
2016 (Eckwerte)	6.011	9.843	5.413	2.495	20.308	103.180	36.003	183.253

1) BS bereits bei FB BuS eingerechnet

2) Außergewöhnlich hohe Erträge in 2011, u.a. aufgrund Einmaleffekt Umstellung auf NKHR

3) Bis einschließlich 2010 wurden Haushaltsausgabereste und Budgetüberträge in der Jahresrechnung als Belastung eingebucht.;
ab 2011 werden hierfür Ermächtigungsüberträge gebildet

Sonderfaktoren 2016 (1)

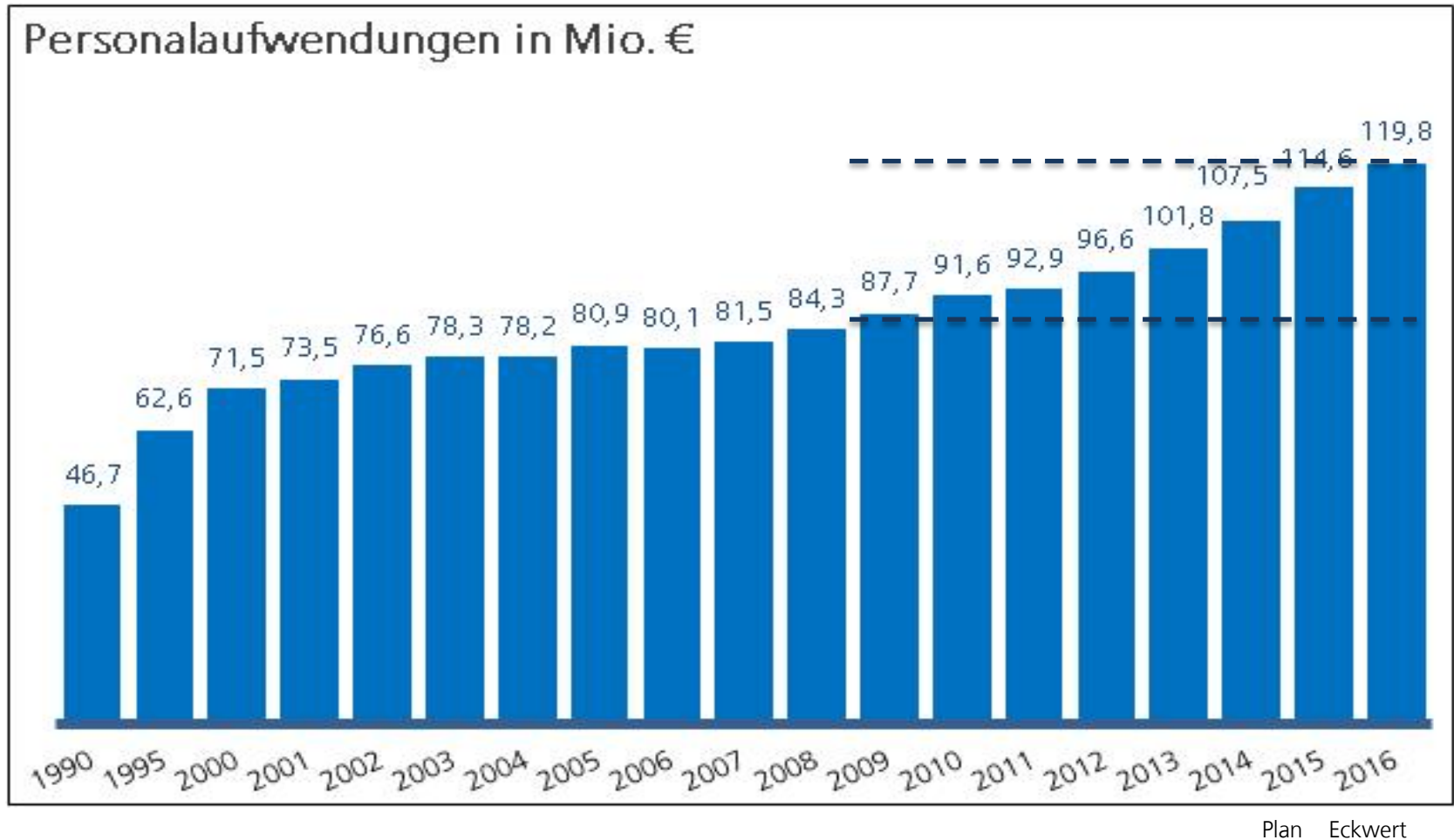
Insgesamt 3.240.300 € zusätzliche Budgetbelastung
+ X € Änderungsliste

Sonderfaktoren 2016 der Fach-/ Bereiche						
Fach/-Bereich	2015	2016				Budgetänderung 2016 2)
	befristete Sonderfaktoren, die 2016 entfallen	Vorschlag				
		neue <u>befristete</u> Sonderfaktoren	neue <u>dauerhafte</u> Sonderfaktoren	Sonderfaktoren <u>Gesamt</u>	davon zusätzl. Personalst. ¹⁾	
Oberbürgermeister	-839.500	475.500	25.000	500.500	0,20	-339.000
Zentrale Steuerung	-566.000	492.500	176.000	668.500	-0,20	102.500
Zentrale Dienste	-191.000	190.000	209.000	399.000	3,25	208.000
Bürgerdienste	-202.000	150.000	0	150.000	1,31	-52.000
Kultur	-2.102.500	1.547.300	178.000	1.725.300	7,30	-377.200
Bildung und Soziales	-1.972.900	2.468.000	2.480.300	4.948.300	46,32	2.975.400
davon Bildung und Sport	-1.247.400	3.104.200	178.500	3.282.700	17,90	2.035.300
davon Soziales	-725.500	-636.200	2.301.800	1.665.600	28,42	940.100
Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	-2.738.900	3.354.200	107.300	3.461.500	2,40	722.600
Summe	-8.612.800	8.677.500	3.175.600	11.853.100	60,58	3.240.300
1) nur soweit stellenplanrelevant						

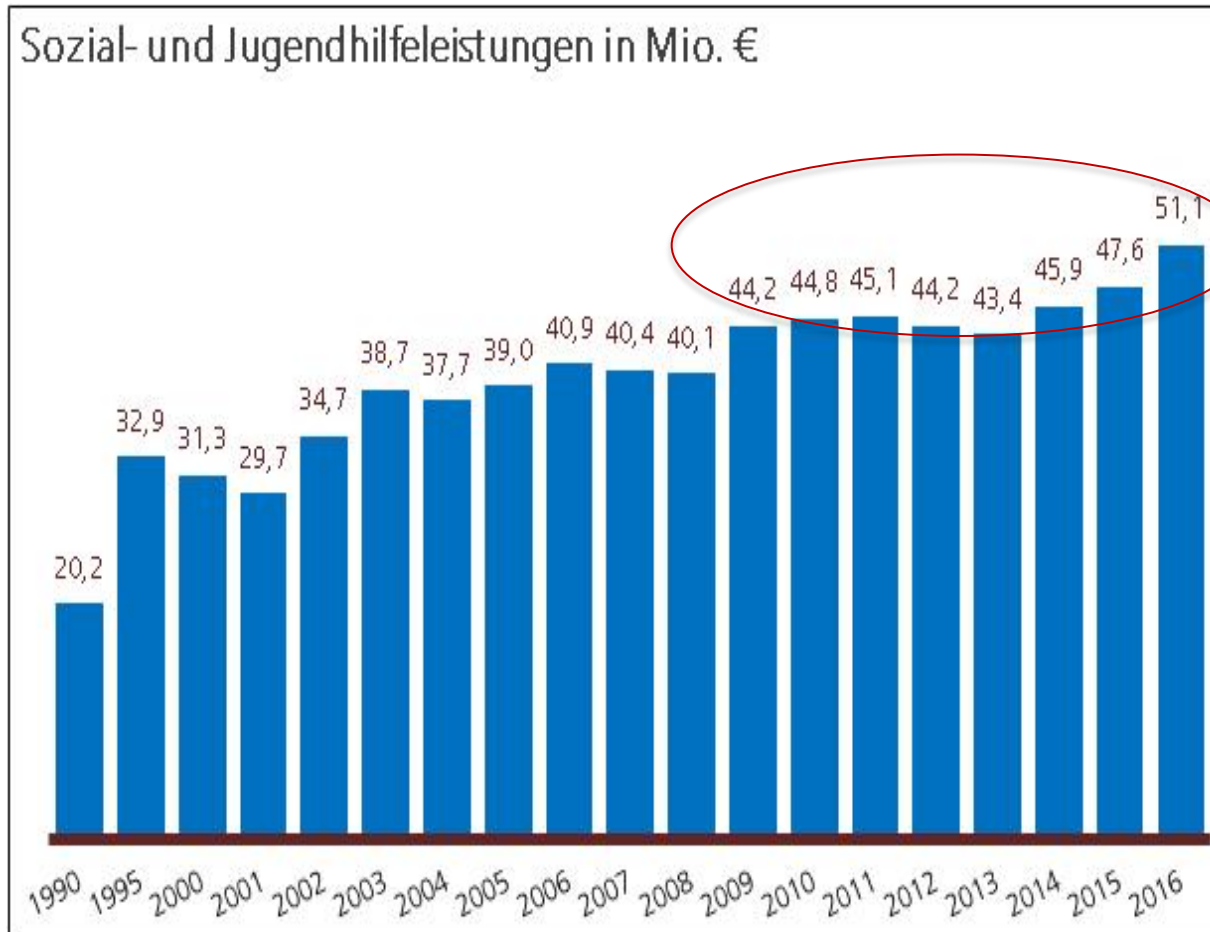
¹⁾ nur soweit stellenplanrelevant

Entwicklung der Personalaufwendungen

deutliche Steigerungen wegen zusätzlicher Stellen



Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen seit Jahren Seitwärtsbewegung – unterschiedliche Ursachen



Steigende Aufwendungen für Eingliederungshilfe gehen nach wie vor zur Lasten der Kommunen. Für 2016 ist eine weitere Erhöhung des Zuschussbedarfs um rd. 1,0 Mio. € vorhergesagt

Nur noch im Bereich der Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte 100 % Erstattung vom Bund

Im Bereich der Jugendhilfe Erhöhung durch ansteigende Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge Mehraufwand wird fast vollständig vom Land erstattet

Stark steigende Flüchtlingszahlen Für 2016 trotz Erhöhung der Landespauschale weitere Steigerung auf 3,3 Mio. € veranschlagt

Soziale Sicherung

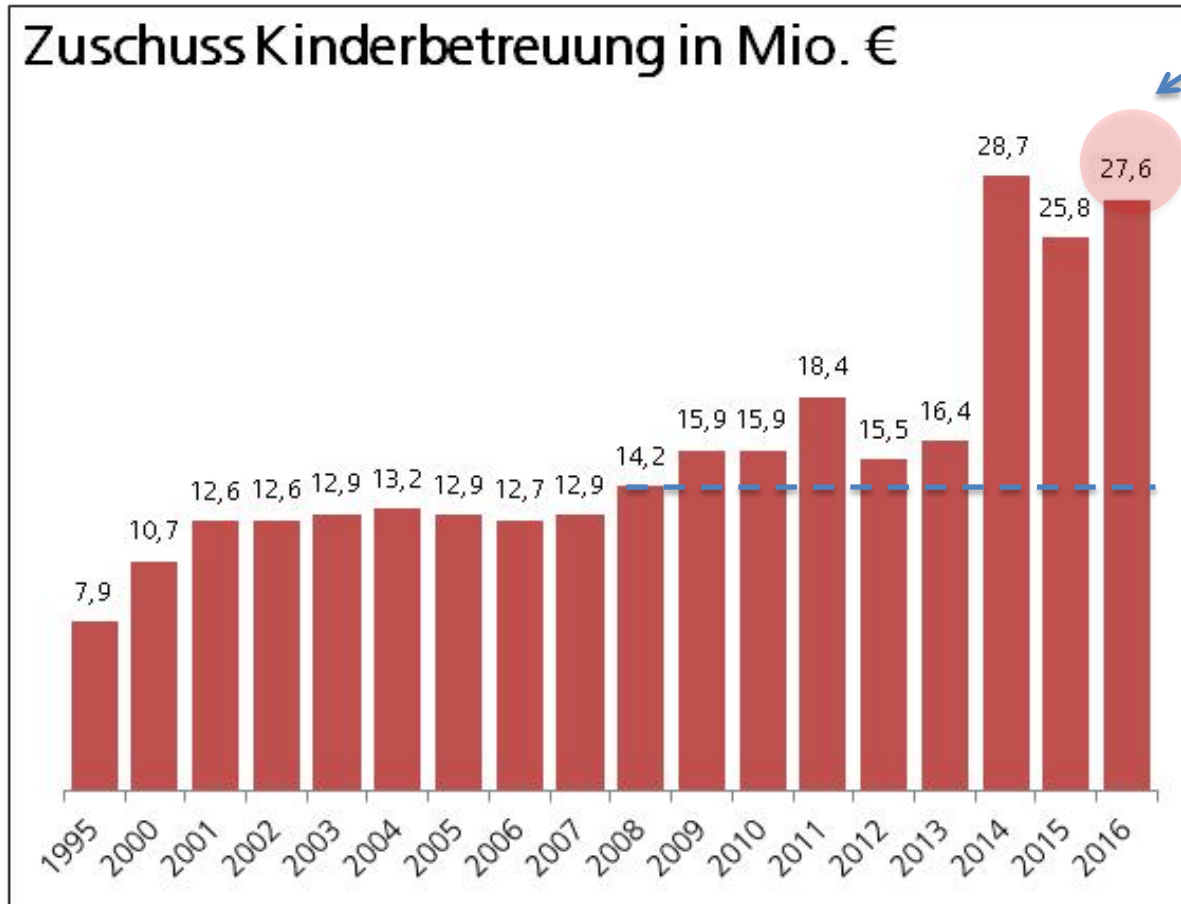
Fallzahlen



* Umstellung Stichtag: bis 2012 30.06.; ab 2013 01.03.

Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen

deutliche Steigerungen –
2016 voraussichtlich Ausbaustatus erreicht



Hinzu kommen noch
die Internen Verrechnungen
und Abschreibungen

Der Zuschussbedarf
hat sich im Vergleich zu 2009
fast verdoppelt und
nähert sich
der **30 Mio. € Grenze**

2016 ist die Steigerung ILV noch nicht berücksichtigt

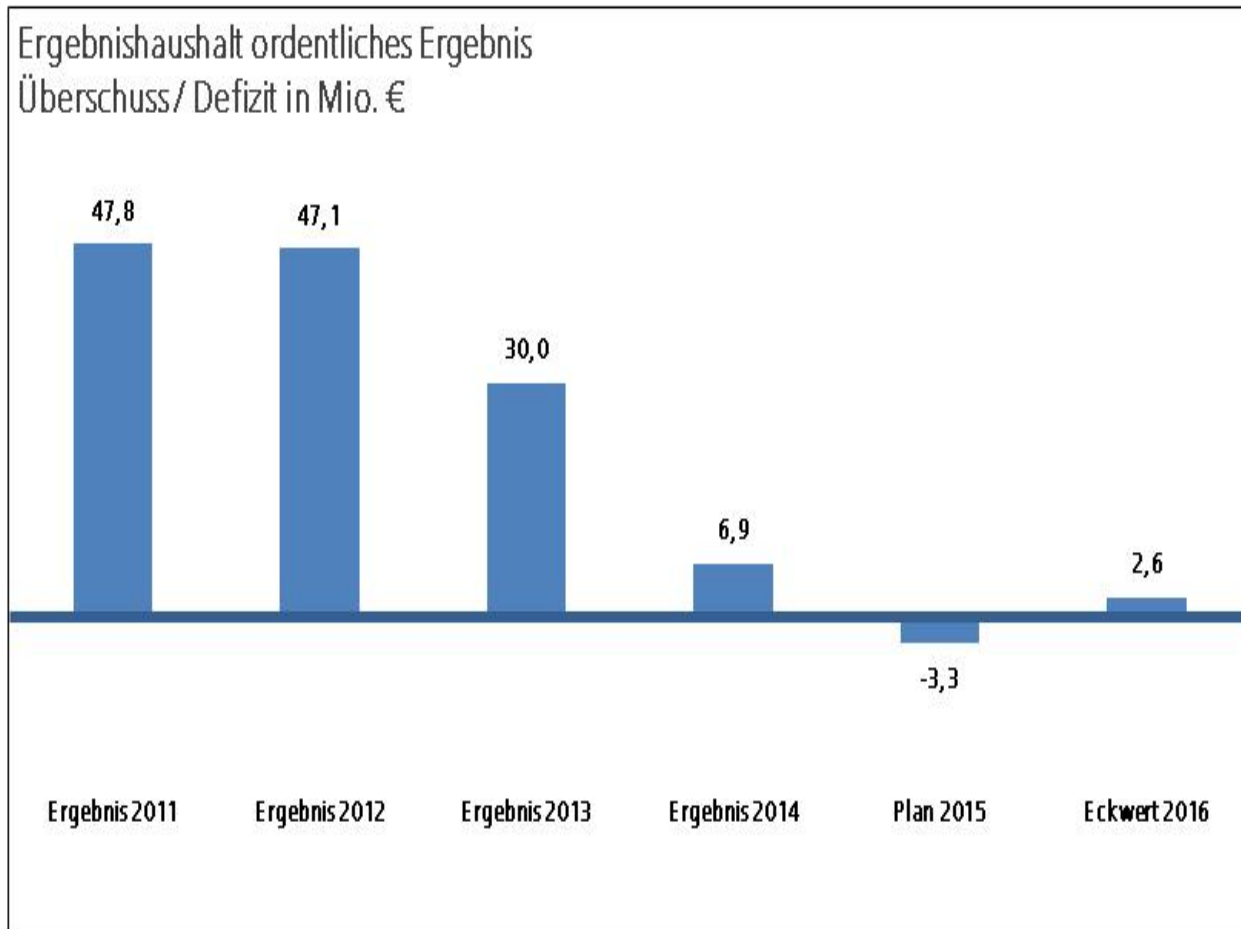
Entwicklung der Budgets 2016

deutliche Steigerung der Finanzierungsbedarfe

Budgetberechnung Entwurf Haushaltsplan 2016											
in €											
	Summe	Oberbürgermeister	Zentrale Steuerung	Zentrale Dienste	Bürgerdienste	Kultur	Bildung und Soziales	davon Bildung und Sport	davon Soziales	Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	
1. Basis = Zuschussbedarf Haushaltsplan 2015 (bereinigt) ¹⁾											
Erträge											
aus Verwaltung und Betrieb	116.532.101	6.303.866	732.500	1.122.600	11.776.200	10.824.500	42.839.384	21.215.765	21.623.620	42.933.051	
Aufwendungen											
Personal	114.615.300	7.062.800	7.769.850	3.515.300	10.390.900	21.578.900	32.515.150	6.325.110	26.190.040	31.782.400	
Sachaufwendungen	129.032.201	5.493.219	2.594.078	2.762.002	3.776.053	9.554.498	58.905.466	29.394.284	29.511.182	45.946.884	
vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe (netto)	47.598.000	0	0	0	0	0	47.598.000	0	47.598.000	0	
Abschreibungen	26.232.800	1.532.150	777.200	34.700	132.100	459.500	2.888.000	1.948.550	939.450	20.409.150	
Gebäudeunterhalt	9.441.000	814.663	35.176	79.817	108.921	871.789	6.492.797	5.143.687	1.349.109	1.037.838	
Gesamtaufwendungen	326.919.301	14.902.832	11.176.304	6.391.819	14.407.973	32.464.687	148.399.413	42.811.632	105.587.781	99.176.272	
2. bereinigter Budgetzuschuss nach Haushalt 2015	210.387.200	8.598.966	10.443.804	5.269.219	2.631.773	21.640.187	105.560.029	21.595.867	83.964.161	56.243.221	
3. Budgetentwicklung 2016											
- Tarifsteigerung Personalaufwendungen ²⁾	1.800.000	98.100	109.350	50.100	156.100	376.400	525.350	98.000	427.350	484.600	
- Erhöhung Vorabdotierte Sozialhilfe	3.500.000						3.500.000		3.500.000		
- zusätzliche Kosten Betreuung und Unterbringung Flüchtlinge*	1.000.000						1.000.000		1.000.000		
*Zusätzlicher Aufwand für die Unterbringung der Flüchtlinge z.B. laufende Betriebs- und Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen für Gebäude, Kosten für Anmietung von Räumlichkeiten usw.)											
- Wegfall befristeter Sonderfaktoren 2015	-8.612.800	-839.500	-566.000	-191.000	-202.000	-2.102.500	-1.972.900	-1.247.400	-725.500	-2.738.900	
- neue befristete Sonderfaktoren 2016	8.677.500	475.500	492.500	190.000	150.000	1.547.300	2.468.000	3.104.200	-636.200	3.354.200	
- Sonderfaktoren 2016, die das Budget dauerhaft ändern	3.175.600	25.000	176.000	209.000	0	178.000	2.480.300	178.500	2.301.800	107.300	
- Wegfall befristeter Erhöhung DSP	-400.000										
- Änderung ordentliche Abschreibungen ²⁾	2.000.000										
Summe Budgetentwicklung 2016	11.140.300	-240.900	211.850	258.100	104.100	-800	8.000.750	2.133.300	5.867.450	1.207.200	
4. Eckdaten 2016 (Ziff. 2 + 3)	221.527.500	8.358.066	10.655.654	5.527.319	2.735.873	21.639.387	113.560.779	23.729.167	89.831.611	57.450.421	
5. Allgemeine Finanzmittel 2016	224.100.000										
6. Überschuss / Defizit Ergebnishaushalt	2.572.500										
nachrichtlich:											
Defizit nach beschlossener Mittelfristiger Finanzplanung	-149.000										
Verbesserung Ausgleich Ergebnishaushalt	2.721.500										
¹⁾ bereinigt um kalk. Zinsen, Steuerumlage, ILV Miete GM											
²⁾ im Rahmen des Eckdatenbeschlusses noch nicht auf Fach-/Bereiche herunterzubrechen											

Ausgleich des Ergebnishaushalts - Entwicklung

Abschreibungen können im Jahr 2016 wieder nicht mehr vollständig erwirtschaftet werden



wesentliche
Abgrenzung zur
kameralen Sicht:

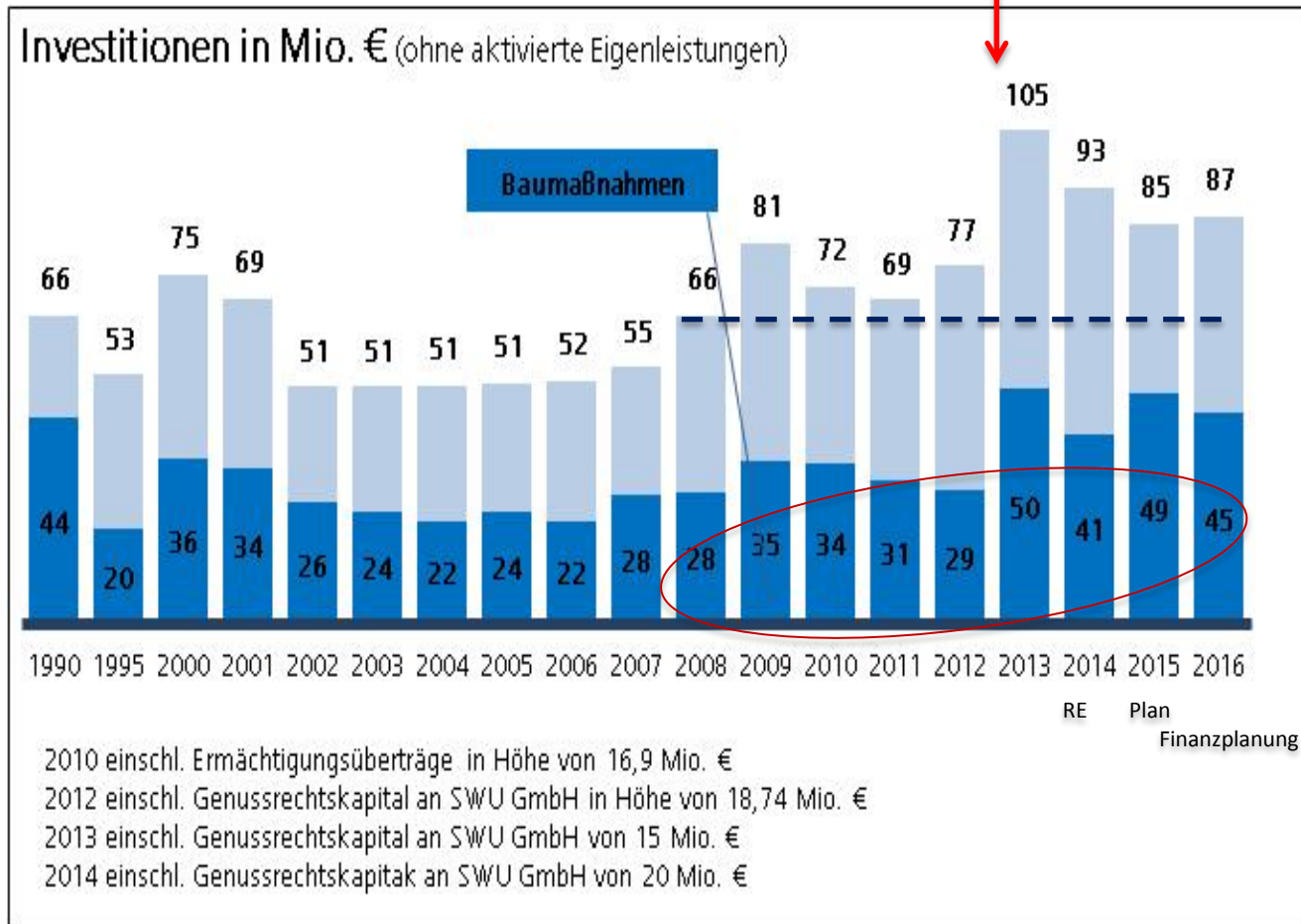
Abschreibungen (netto)
rd. 28,2 Mio. € p.a.
(Eckwerte 2016)

Tilgung
p.a. rd. 8,5 Mio. €

Finanzkennzahlen

Ausblick Investitionen

Entwicklung der Investitionen (1) höchste Investitionsvolumina



Investitionen nach wie vor auf sehr hohem Niveau Anzahl und Volumen der „geschobenen“ Vorhaben wächst deutlich.

hohe Risiken durch Kostensteigerungen bereits beschlossener Maßnahmen

Es zeigt sich bereits, dass das Investitionsvolumen von rd. 87,1 Mio. € für 2016 nicht realisierbar ist

→ Ermächtigungsüberträge

Um die Planung wieder auf ein realisierbares Volumen anzupassen, ist vorgesehen den Ansatz 2016 auf 40 Mio. € (einschl. Straßenbahn) zu reduzieren

Entwicklung der Investitionen (6)

- Auswirkung von Investitionen auf den Ergebnishaushalt -

c) Investitionen, die noch nicht in der Finanzplanung berücksichtigt sind:

lfd.Nr.	(Fach-) Bereich		Maßnahme		Gesamtinvestitionsbetrag ¹⁾	Fertigstellung Jahr
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt						
	StBU	7	Erneuerung Baubetriebshof Kaltwässerle in NU, 2. BA + 3. BA	711250001	nicht bekannt	
	StBU	7	Ertüchtigung Tiergarten	725300004	1.200.000 €	2018
	StBU	7	Wilhelmsburg Infrastruktur Innenhof	752300002	3.400.000 €	2016
	StBU	7	Einrichtung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems	754100029	noch offen	
	StBU	7	Sanierung K9906, Gögglinger Wald	754100034	400.000 €	
	StBU	7	Straßensanierung Beim Türmle	754100035	1.850.000 €	
	StBU	7	City-Bahnhof	754100039	noch offen	
	StBU	7	Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke	754100040	noch offen	2015
	StBU	7	Innenstadtprogramm	754100042	5.100.000 €	
	StBU	7	Hangsicherung Lindenhöhe / Fußweg HfG	754100043	noch offen	
	StBU	7	San. Ochsengasse	754100047	420.000 €	2015
	StBU	7	Verkehrsanbindung nördlich der Blaubeurer Straße	754100048	noch offen	
	StBU	7	San. Herrlingerstraße - Planung	754100049	150.000 €	2015
	StBU	7	Neugestaltung Ortsmitte Einsingen	754100050	noch offen	
	StBU	7	San. Einsteinstraße - Planung	754100050	150.000 €	2016
	StBU	7	Radweg Söflingen-Ermingen, Wiesentalweg	754100052	200.000 €	2015
	StBU	7	Neugestaltung Eingangsbereich Hauptfriedhof	755300004	1.583.000 €	2016/2017
	StBU	7	Ortsteilfriedhöfe - Sanierungskonzept		nicht bekannt	
	StBU	7	Feuerwehr - Feuerwehrbedarfsplan		nicht bekannt	
	StBU	7	ZOB - Neuordnung		noch offen	
	StBU	7	Verlegung Schillerrampe		400.000 €	2015
Zwischensumme Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt					14.853.000 €	
Zwischensumme - soweit bekannt					19.253.000 €	
Gesamtsumme - soweit bekannt:					335.102.000 €	

2014 und 2015
fertig gestellt
80,6 Mio. €

zusätzlich in der
Finanzplanung
berücksichtigt:
235,3 Mio. €

darüber hinaus:
mindestens
19,2 Mio. €

**Summe 2016ff :
255 Mio. € + X €**

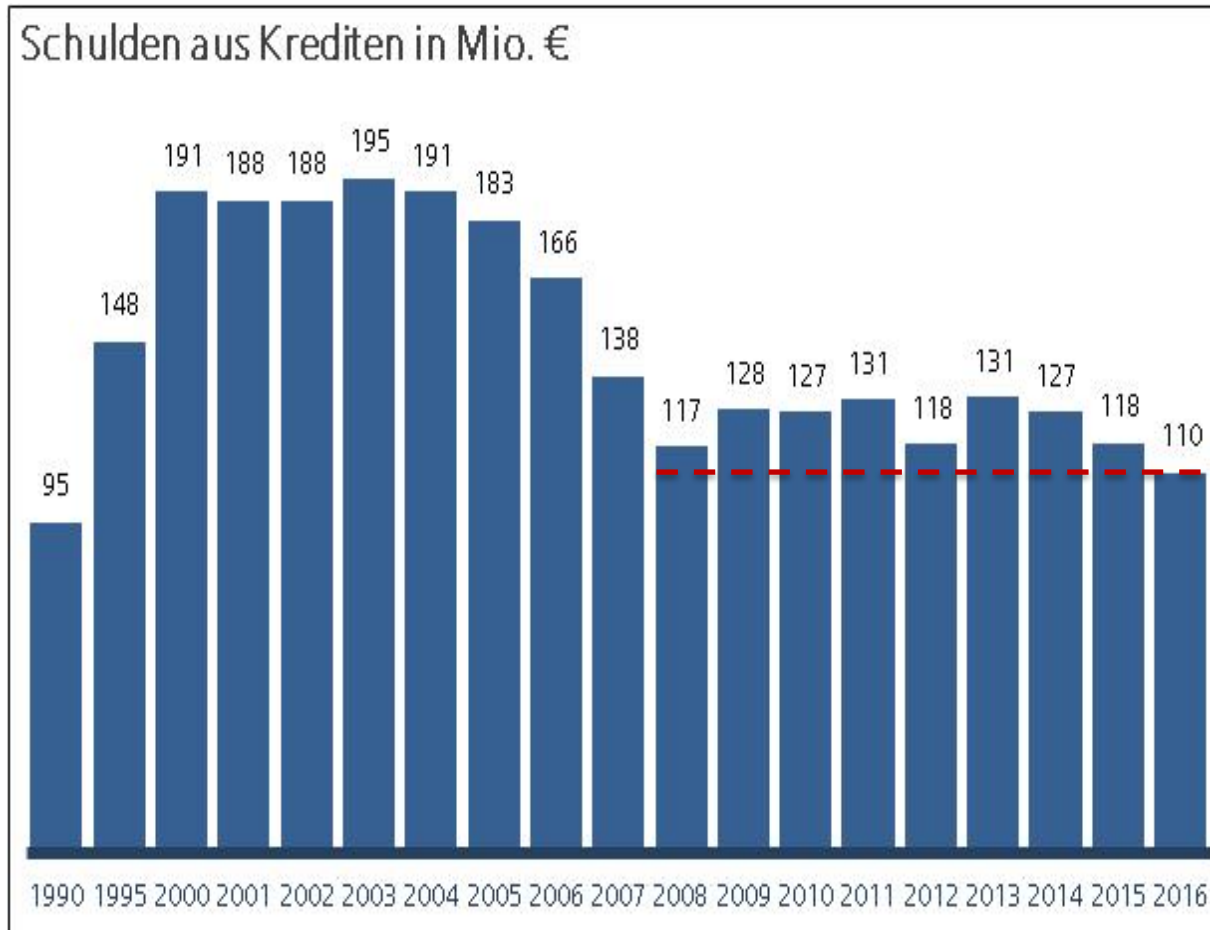
Stand der Sparbücher

Entwicklung wesentlicher "Sparbücher" in Mio. €									
				RE 2014			Plan 2015		
	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	Zugang	Abgang	31.12.	Zugang	Abgang	31.12.
DSP	6,0**	4,0	4,0	0,0	2,0	2,0		2,0	0
Verkehrs- entwicklung (Linie 2)	45,0*	54,6	81,7	0	1,7	79,9	0	15,0	64,9
Reduzierung Neuverschuldung	18,0**	53,7	53,7	0	12,0	41,7	0	23,3	18,3
Summe	63,0	108,3	135,4	0	13,7	123,6	0	38,3	83,3
*davon 13,2 Mio. € im Basiskapital, 31,8 Mio. € in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ** im Basiskapital enthalten									

Sparbuch Linie 2:
Stand zum 31.12.2014
knapp 80 Mio. €

Sparbuch zur Reduzierung
der Neuverschuldung:
Stand zum 31.12.2014
rd. 41,7 Mio. €;

Entwicklung Neuverschuldung – aktuelle Prognose

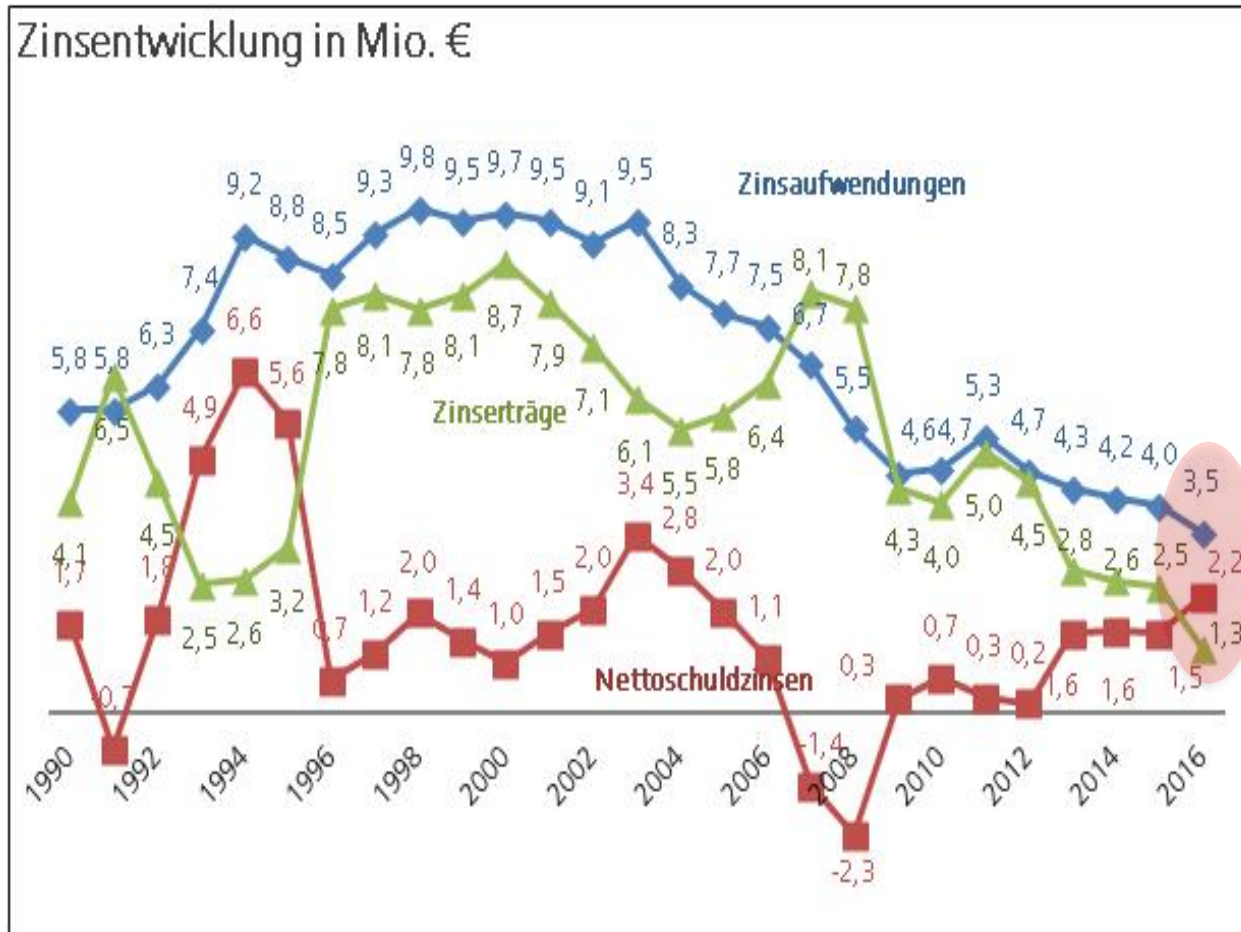


Verschuldung Ende 2016
unter dem Niveau 2012
trotz höchstem
Investitionsvolumen

Die Höhe der Verschuldung
ist abhängig von:

1. Höhe des Investitions-
haushalts 2016
2. Der zeitlichen
Abwicklung laufender
oder noch zu
beginnender
Maßnahmen in 2016
3. Der erforderlichen
Zinssicherungsstrategie
für das städtische
Darlehensportfolio

Entwicklung Neuverschuldung Auswirkung auf Zinsbelastung



Durch die in der Vergangenheit erreichte Schuldenreduzierung sowie die günstigen Zinskonditionen sinken die Zinsaufwendungen. Durch die sinkenden Zinserträge steigen jedoch die Nettoschuldzinsen.



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**